



MEDIATHEQUE
MEDIATHEK
valais wallis

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R
S T U V W X Y Z

Platter Thomas

Geburts- und Todesjahr

1499-1582

Biografie

Thomas Platter wurde am 10. Februar 1499 als Sohn des Antonius und der Amilli in Grächen geboren. Da die Eltern sehr arm waren, musste Platter als Ziegenhirte schon früh seinen Beitrag zum Familieneinkommen leisten.

Als zwölfjähriger Knabe wurde er von einem Verwandten dann auf Wanderschaft nach Sachsen und Schlesien mitgenommen und besuchte 1517 eine Schule im eslässischen Schlettstadt. Sein Weg führte ihn weiter nach Zürich, wo er an der Fraumünsterschule unter der Leitung seines Lehrers Myconius Latein und Griechisch lernte und die Ausbildung zum Seiler absolvierte. Im Jahre 1529 heiratete Platter Anna Dietschi, die Haushälterin von Myconius.

Als in Zürich die Reformation ausbrach, stellte Platter sich auf die Seite von Huldrych Zwingli. Während dem Ersten Kappelerkrieg

kämpfte er auf der Seite der Reformierten.

Seine Tätigkeit führte ihn schliesslich weiter nach Basel, wo er seinen Unterhalt als Seilergeselle und Lehrer verdiente. Ab 1529 weilte er für kurze Zeit wieder im Wallis, bevor er zwei Jahre später wieder nach Basel zog. Hier eröffnete er seine eigene Druckerei und wurde zum Rektor der Lateinschule auf Burg ernannt.

Während einer Pestwelle im Jahre 1550 verlor Platter seine drei Töchter; allein sein Sohn Felix überlebte. Für ihn schrieb Platter 1572 seine *Lebensbeschreibung*, die heute ein wichtiges Zeitdokument und eine bedeutende Autobiografie aus dem XVI. Jahrhundert darstellt.

Thomas Platter ist am 26. Januar 1582 in Basel verstorben.

Bibliografie

- › *Lebensbeschreibung*, 1572.

Entdecken Sie die in der Mediathek Wallis verfügbaren Werke von Thomas Platter
Entdecken Sie die in der Mediathek Wallis verfügbaren Werke über Thomas Platter

Weiteres

Thomas Platter und das Dorfmuseum von Grächen

Quellen

- › Emmanuel Le Roy Ladurie, *Le siècle des Platter: 1499-1628*, 3 Bände, Paris : Fayard, 2006-.
- › Werner Bellwald, „...so vill ich han mögen in der lengen zyt ingedenk sin...“ : zu Thomas Platter und seinem 500. Geburtstag 1999, in: *Blätter aus der Walliser Geschichte*, Brig, Bd. 31(1999), S. 169-193.
- › Werner Bellwald et.al., *Zehn Blicke auf Thomas Platter*, Visp : Rotten Verlag, 1999.

- › Hannelore Strupler, *Nutze die Zeit (utere tempore)* : zwei Geschichten aus dem Leben von Thomas Platter 1499-1582 und seiner Frau Anna Platter-Dietschi 1495-1572, Basel : H. Strupler, 1999.
- › Paul Wirth, *Thomas Platter, Geisshirt, Seiler, Professor, Buchdrucker, Rektor* : ein Lebensbild aus dem Jahrhundert der Reformation, St. Gallen : Ottmar-Verlag, 1999.
- › Emmanuel Le Roy Ladurie, *Eine Welt im Umbruch* : der Aufstieg der Familie Platter im Zeitalter der Renaissance und Reformation, Stuttgart : Klett-Cotta, 1998.
- › Heinrich Boos, *Hirtenknabe, Handwerker und Humanist : die Selbstbiographie, 1499 bis 1582*, Nördlingen : Greno Taschenbuch Verlag, 1989.
- › *Thomas Platter 1499(?) - 1582*, Brig : Rotten-Verlag, 1985.
- › **Thomas Platter im Historischen Lexikon der Schweiz**